

**Allgemeine Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung
der PIERINGER GROUP
– nachfolgend PG genannt.**

A: Präambel: In der PIERINGER GROUP sind folgende Firmen zusammengefasst:

Pieringer Abfall Verwertung GmbH, Bahnhofstraße 52, A-5202 Neumarkt am Wallersee
Postadresse: Moosstraße 10a, AT-5230 Mattighofen;
Steuernr. in Österreich: 069/6315, Steuernr. in Deutschland: 147 / 277 / 43414
UID-Nr. in Österreich: ATU61978159, UID-Nr. in Deutschland: DE262514119
Abfallbesitzernr.: (GLN): 9008390011621
Gerichtsstand: Salzburg

Pieringer Recycling Austria GmbH, Bahnhofstraße 52, A-5202 Neumarkt am Wallersee
Postadresse: Moosstraße 10a, AT-5230 Mattighofen
Steuernr. in Österreich: 127/3817, Steuernr. in Deutschland: 147/659/31036, UID-Nr. in Österreich:
ATU47517209, UID-Nr. in Deutschland: DE247142709, Abfallbesitzernr.: (GLN): 9008390012505
Gerichtsstand: Salzburg

Pieringer mednarodni izvoz in opravljanje z odpadki d.o.o., Vrtna ulica 8, SI-1225 Lukovica
Steuernr.: 18927122, UID-Nr.: SI 18927122, Abfallbesitzernr.: (GLN): 9008390748398
Gerichtsstand: Grosuplje

Dekora Packaging & PRG Recycling GmbH, Münchenerstraße 67, D-83395 Freilassing
Steuernr.: 163/124/30464, UID-Nr.: DE295406481, Abfallbesitzernr.: (GLN): 9008391190240
Gerichtsstand: Traunstein

Pieringer Recycling Polska Sp. z o.o., Ul. Zwyciestwa 33, PL-64-800 Chodzież
Steuernr.: 6070080935, UID-Nr.: PL6070080935, Abfallbesitzernr.: (GLN): 9008391190233
KRS: 0000506226, BDO: 000110637
Gerichtsstand: Poznan

PRB Recycling Bulgaria EOOD, 128, G.S.Rakovski Str., BG-1000 Sofia
Steuernr.: 204106800, UID-Nr.: BG204106800
Gerichtsstand: Sofia

Pieringer zůžitkování odpadu s.r.o., Zervavice 2146, CZ-68601 Stare Mesto
Steuernr.: CZ24832561, UID-Nr.: CZ24832561, Firmenregisternr.: 24832561
Gerichtsstand: Prag

Pieringer Recycling Slovakia s.r.o., Frana Mojtu 18, SK-94901 Nitra
Steuernr.: 53 017 731, UID-Nr.: SK2121243619, Firmenregisternr.: 53 017 731
Gerichtsstand: Bratislava

PRF Pieringer Recycling France S. A. S., 11, rue Berthier, F-68390 Sausheim
Steuernr.: 910 988 179, UID-Nr.: FR25910988179, Firmenregisternr.: 910 988 179
Gerichtsstand: Mulhouse

Rechtshinweis:

Die Abrechnung zwischen Ihnen als Geschäftspartner und unserer Firmengruppe (PG) erfolgt mit jener Firma in unserer Gruppe, mit welcher das Rechtsgeschäft abgeschlossen wurde (Angebot, Auftragsbestätigung, Einkaufsbestätigung, Verkaufsbestätigung).

- 1) Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Einkaufsbedingungen der PG. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Geschäftspartner verpflichten die PG nur, wenn diese in jedem einzelnen Geschäftsfall ausdrücklich schriftlich anerkannt werden. Allfällige Zusatzvereinbarungen, die eine Abänderung unserer Geschäfts- und Vertragsbedingungen darstellen, sind nur dann rechtswirksam, wenn diese von unserer Firmenleitung firmenmäßig gezeichnet sind.
- 2) Bezahlungspflichtige Abfallentsorgungsdienstleistungen
 - 2a) Im Falle von Abfallentsorgungen erfolgen die Anlieferungen/Abholungen nur auf Basis unserer Angebote und/oder Lieferscheine, welche vom Geschäftspartner/Abfallübergeber rechtsverbindlich unterschrieben sein müssen, sowie aufgrund der erteilten Annahmезusage durch die PG. Anlieferungszeitpunkt sowie Anliefermodalitäten sind vor Anlieferung/Abholung mit der PG zu vereinbaren.
 - 2b) Sollte unser Angebot in einen Auftrag übergehen, gilt unser Angebot auch als Auftragsbestätigung und wir bitten Sie eine Kopie dieses Schreibens firmen- bzw. verbandsmäßig konform gegengezeichnet an uns zu retournieren. Sollte die Retournierung dieses Schreibens nicht erfolgen und trotzdem Leistungen beansprucht werden, gelten die von uns angeführten Preise und Bedingungen als akzeptiert.
 - 2c) Abholungen von Abfällen durch die PG erfolgen nur nach vorhandenen Transport- und Übernahmekapazitäten auf freibleibender Basis.
 - 2d) Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt., freibleibend. Preise sind gültig bis auf Widerruf, können jedoch bei Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen seitens der PG angepasst werden.
 - 2e) Weiters gilt bei Inanspruchnahme, d.h. für die Übergabe bzw. Aufstellung von Containern, Pressen oder div. Behältern, dass diese automatisch als ordnungsgemäß übergeben bzw. aufgestellt gelten, sofern nicht umgehend nach Inanspruchnahme schriftlich reklamiert wird.
- 3) Sekundärrohstoffhandel mit Wertstofflerlös
 - 3a) Im Falle vom Einkauf von Rohstoffen und/oder Abfällen mit positivem Wertstofflerlös gelten unsere Angebote und mündlichen Preisauskünfte erst, wenn von uns eine schriftliche Einkaufsbestätigung (EKB) per Email übermittelt wurde. Die EKB enthält Angaben zu Menge, Qualität, Preis, und Lieferzeitpunkt. Für die tatsächliche Abrechnung (insbesondere bei Einzelballenbewertung) ist die Eingangsbeurteilung beim Verwerter maßgebend.
 - 3b) Der Geschäftspartner ist verpflichtet die PG unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Abhol- oder Lieferzeit nicht eingehalten werden kann. In den Preisen ist generell max. eine Stunde Ladezeit einkalkuliert. Im Falle des schuldhaften Abhol- bzw. Lieferverzuges durch den Geschäftspartner ist die PG berechtigt die daraus resultierenden Kosten und Forderungen sowie Schadenersatzansprüche geltend zu machen. Sofern die PG in Annahme oder Schuldnerverzug gerät beschränkt sich der dem Geschäftspartner zustehende Schadenersatzanspruch auf 0,2 % des Nettogesamtpreises gemäß Einkaufsbestätigung pro vollendeter Woche, maximal jedoch auf 3 % des Nettogesamtpreises.
 - 3c) Ergänzend zu Punkt 7 betreffend der richtigen Deklaration ist beim Verkauf von Rohstoffen durch den Verkäufer und/oder Rohstoffhersteller auf Nachfrage der Behörde oder des Rohstoffverarbeiters ein Nachweis für das Abfallende zu erbringen, falls der Rohstoff aus Abfällen hergestellt wurde (REACH, Gutachten, etc.).
- 4) Für die Auslegung von Handelsklauseln gelten die offiziellen Regeln der ICC. Die Transporte werden entsprechend der INCOTERMS 2000 in der geltenden Fassung abgewickelt und sind somit die Basis für alle Angebote und Einkaufsbestätigungen der PG.
- 5) Das Personal bei der physischen Warenübergabe am Ladeort hat sich bei Unklarheiten mit unserem Personal im Innendienst in Verbindung zu setzen. Aussagen der LKW-Fahrer sind für die PG nicht rechtsverbindlich. Dies dient zur Vermeidung von Falschverladungen. Auf unserem Lieferschein sind grundsätzlich alle Daten angeführt um Falschverladungen oder Reklamationen zu vermeiden.
- 6) Die PG ist nicht verpflichtet, die Berechtigung des Auftraggebers bzw. dessen beauftragter Organe zur Unterfertigung des Auftrages oder des Lieferscheines zu überprüfen.
- 7) Sofern von der PG ein Anhang VII ausgestellt worden ist, ist der Geschäftspartner und Transporteur verpflichtet ausschließlich den Anhang VII der PG zu verwenden. Der Anhang VII von dem Geschäftspartner darf nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der PG verwendet werden.
- 8) Der Geschäftspartner/Abfallübergeber ist für die richtige Abfalldeklaration und die richtige Deklaration von Rohstoffen – siehe Punkt 3c) – verantwortlich. Die PG ist bei zweifelhafter

- Deklaration und Kennzeichnung der Abfälle und Sekundärrohstoffe berechtigt, diese auf Kosten des Auftraggebers prüfen zu lassen. Das Prüf- bzw. Untersuchungsergebnis entscheidet verbindlich und letztendlich über die weitere Behandlung und die Kostenabrechnung.
- 9) Die Einstufung in Preisgruppen durch unser Unternehmen aufgrund eingesandter Proben und Muster ist unverbindlich. Für die Bestimmung der Menge der abgeholten Abfälle und/oder Sekundärrohstoffe ist die Wiegung bei unserer Übernahmestelle maßgebend.
 - 10) Abfälle und Sekundärrohstoffe in Gebinden müssen in transportfähigen und lagerungsfähigen Verpackungseinheiten übergeben werden. Bei Abfällen, bei welchen das ADR und GGBG Anwendung findet, muss deren Verschluss gegen einfaches Öffnen gesichert sein. Für Schäden, die bei oder nach der Abholung infolge der Verwendung ungeeigneter oder mangelhaft beschaffener Umschließungen entstehen, haftet der Auftraggeber. Die Umschließungen sind mittels Fassanhänger und UN-Nr. deutlich lesbar zu beschriften. Durch entsprechende Aufkleber ist ggf. auf die Gefahrenklasse gemäß ADR hinzuweisen.
 - 11) Vorgelegte Analysen bedürfen der Anerkennung durch die PG.
 - 12) Fehlt die genaue Bezeichnung des Abfalls kann die Annahme verweigert werden.
 - 13) Reklamationen und/oder Qualitätsabweichungen sind ehestmöglich, jedoch innerhalb von 5 Werktagen nach Lieferung, in schriftlicher Form samt Unterlagen (Begutachtung, Eingangsprotokoll, Fotos, usw.) bekanntzugeben. Die Bekanntgabe hat mittels Fax oder Email zu erfolgen, unberührend der Rechtmäßigkeit, die zum späteren Zeitpunkt geprüft wird.
 - 14) Von der PG werden für die erbrachten Leistungen die dem Geschäftspartner bekannt gegebenen letztgültigen Preise in Rechnung gestellt. Die nationalen und internationalen Steuerrichtlinien kommen zur Anwendung (Reverse Charge, innergemeinschaftliche Lieferung, innergemeinschaftliche Leistung, Reihengeschäft, Dreiecksgeschäft - je nach Anwendungsfall). Auf nationale Sondersteuern wie z. B. die Altlastensanierungsabgabe in Österreich wird in der Regel in den Angeboten und Auftragsbestätigungen hingewiesen. Sofern nicht anderes vereinbart wurde, ist der Abfallerzeuger für die Abführung nationaler Sonderabgaben auf Abfalldienstleistungen verantwortlich. Sollte sich nach Rechnungslegung herausstellen, dass für eine Entsorgungsleistung, wie z.B. in Österreich, ein Altlastensanierungsbeitrag fällig ist oder ein höherer Altlastenbeitrag zu entrichten ist, ist die PG zur Nachverrechnung dieses Altlastensanierungsbeitrages berechtigt.
 - 15) Dem Auftraggeber ist es nicht gestattet seine Forderungen gegen die Forderungen des Auftragnehmers aufzurechnen (Ausnahme, es gibt eine Saldierungsvereinbarung). Zahlungen des Auftraggebers können wegen Mängelrügen oder Schadenersatzansprüche nicht zurückbehalten werden.
 - 16) Die Haftung für Schäden, die die PG verursacht hat, wird insoweit beschränkt, als diese nur für grobes Verschulden haftet.
 - 17) Die Haftung für Gewährleistungsansprüche gegen die PG wird ausgeschlossen. Für den Fall, dass dieser Gewährleistungsausschluss nicht rechtswirksam ist, wird der PG das Wahlrecht zwischen Wandlung und Verbesserung eingeräumt.
 - 18) Sollte der Gewährleistungsausschluss nicht rechtswirksam sein, dann können Gewährleistungsansprüche nur bei rechtzeitiger Mängelrüge erhoben werden. Die Mängelrüge hat sofort mittels eines eingeschriebenen Briefes oder per Fax zu erfolgen.
 - 19) Für die Kosten, einer durch den Geschäftspartner selbst oder durch Dritte vorgenommenen Mängelbehebung, hat die PG nur dann aufzukommen, wenn sie dazu ausdrücklich ihre schriftliche Zustimmung gegeben hat.
 - 20) Die PG ist in jedem Falle solange einer allfälligen Gewährleistungspflicht entbunden, solange der Geschäftspartner mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug ist. Gewährleistungsansprüche berechtigen den Auftraggeber nicht, vereinbarte Zahlungen zurückzuhalten.
 - 21) Warte-, Fahr- und Stehzeiten für unsere beauftragten Fahrzeuge und Geräte, die durch betriebsbedingte Behinderungen und Anweisungen beim Geschäftspartner entstehen, gehen zu dessen Lasten.
 - 22) Die gelieferte Ware verbleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises im Eigentum des Verkäufers. Wenn der Käufer in Verzug gerät, ist der Verkäufer berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten und die Waren wieder an sich zu nehmen. Solange keine vollständige Begleichung der Forderungen vorliegt, ist der Käufer nicht berechtigt, die Sache zu verkaufen oder an Dritte weiterzugeben.

- 23) Die PG hat das Recht im Falle einer Konkurs- bzw. Ausgleichseröffnung des Auftraggebers vom Vertrag zurückzutreten und daher das Recht, sämtliche Abfälle auf Kosten des Auftraggebers zurückzustellen.
- 24) Zahlungskonditionen
Soweit keine gegenteilige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, sind sämtliche Rechnungen sofort nach Erhalt netto zur Zahlung fällig.
Es werden keine Verrechnungsschecks akzeptiert.
Die PG ist nach eigenem Ermessen zur Teilrechnungslegung berechtigt.
Skontoabzüge seitens des Vertragspartners sind nur aufgrund ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zulässig.
Eine Aufrechnung durch den Vertragspartner mit Ansprüchen gegen die PG, welcher Art immer, ist ausgeschlossen, es sei denn, diese Gegenansprüche sind rechtskräftig gerichtlich festgestellt oder wurden von der PG ausdrücklich schriftlich anerkannt.
Bestehen begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder an der Kreditwürdigkeit des Vertragspartners ist die PG nach eigenem Ermessen dazu berechtigt, Lieferungen und Leistungen bis zur Erbringung der vereinbarten Gegenleistung zurückzubehalten und von dem noch nicht erfüllten Teil des Vertrages zurückzutreten.
Bei Zahlungsverzug berechnen wir banküblich Verzugszinsen sowie die anfallenden Mahn- und Inkassospesen.
- 25) Sollten einzelne Bestimmungen der Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
- 26) Gemäß dem Fall, dass einer der beteiligten Geschäftspartner „Force Majeure“ ausruft, so gilt die „ICC-Klausel über Höhere Gewalt“ in ihrer langen Version.
Jegliche Abänderungen der Klausel sind nur dann rechtswirksam, wenn diese von unserer Firmenleitung firmenmäßig gezeichnet sind.
Höhere Gewalt, insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, Notstandsgesetze, Naturkatastrophen, Produktionsstillstände von Verwertungspartnern in Folge von zu hohen (kriegsbedingten) Energiekosten usw., befreien die Geschäftspartner für die Dauer der Störung und im Umfange Ihrer Wirkung von den Leistungspflichten.
- 27) Mit Angebotsannahme erkennt der Auftraggeber diese AGB / EKB ausdrücklich an und diese gelten somit als vereinbart.
- 28) Zwischen den Geschäftspartnern wird ausdrücklich vereinbart, dass bei internationalen Abfallverbringungen die Waste Shipment Regulation 1013/2006 in der gültigen Fassung maßgebend ist. Nationale Abfallvorschriften sind nachrangig zu behandeln. Die nationalen Vorschriften für Abfallaufzeichnungen und zur Abfallbilanzierung werden eingehalten. Entsprechende Nachweise werden im Zuge der Abrechnung ausgetauscht bzw. können für Jahresabfallbilanzen gerne zum Jahreswechsel abgeglichen werden.
Darüberhinausgehende Verwertungsbestätigungen für Zertifizierungen oder für lizenznachweispflichtige „Systemware“ kann gegen Kostenersatz zur Verfügung gestellt werden. Wir empfehlen die Notwendigkeit solcher Nachweise bereits bei der Bestellung bekanntzugeben.
- 29) Als Gerichtsstand gelten jene Städte als vereinbart wie unter Punkt A in der Präambel angeführt - je nachdem von welcher Firma in der PG das Angebot oder die Einkaufsbestätigung ausgestellt wurde. Wir sind Mitglied im BIR, VDM, BVSE und sind im Falle von Meinungsverschiedenheiten bereit das Ergebnis in einem Schiedsverfahren zu akzeptieren.

**General Terms in its latest version
of PIERINGER GROUP
– referred to in the following as PG.**

A: Preamble: The following firms constitute the PIERINGER GROUP:

Pieringer Abfall Verwertung GmbH, Bahnhofstraße 52, A-5202 Neumarkt am Wallersee
Postal address: Moosstraße 10a, AT-5230 Mattighofen;
Tax ID No. in Austria: 069/6315, Tax ID No. in Germany: 147 / 277 / 43414
VAT-No. in Austria: ATU61978159, VAT-No.: in Germany: DE262514119
Waste holder No.: (GLN): 9008390011621
Court of jurisdiction: Salzburg

Pieringer Recycling Austria GmbH, Bahnhofstraße 52, A-5202 Neumarkt am Wallersee
Postal address: Moosstraße 10a, AT-5230 Mattighofen
Tax No. in Austria: 127/3817, Tax No. in Germany: 147/659/31036, VAT-No. in Austria: ATU47517209,
VAT-No. in Germany: DE247142709, Waste holder No.: (GLN): 9008390012505
Court of jurisdiction: Salzburg

Pieringer mednarodni izvoz in opravljanje z odpadki d.o.o., Vrtna ulica 8, SI-1225 Lukovica
Tax No.: 18927122, VAT-No.: SI 18927122, Waste holder No.: (GLN): 9008390748398
Court of jurisdiction : Grosuplje

Dekora Packaging & PRG Recycling GmbH, Münchenerstraße 67, D-83395 Freilassing
Tax No.: 163/124/30464, VAT-No.: DE295406481, Waste holder No.: (GLN): 9008391190240
Court of iurisdiction : Traunstein

Pieringer Recycling Polska Sp. z o.o., Ul. Zwyciestwa 33, PL-64-800 Chodzież
Tax No.: 6070080935, VAT-No.: PL6070080935, Waste holder No.: (GLN): 9008391190233
KRS: 0000506226, BDO: 000110637
Court of jurisdiction: Poznan

PRB Recycling Bulgaria EOOD, 128, G.S.Rakovski Str., BG-1000 Sofia
Tax No.: 204106800, VAT-No.: BG204106800
Court of iurisdiction : Sofia

Pieringer zužitkování odpadu s.r.o., Zerkavice 2146, CZ-68601 Stare Mesto
Tax No.: CZ24832561, VAT-No.: CZ24832561, Company Registry No.: 24832561
Court of jurisdiction: Prague

Pieringer Recycling Slovakia s.r.o., Frana Mojtu 18, SK-94901 Nitra
Tax No.: 53 017 731, VAT-No.: SK 2121243619 Company Registry No.: 53 017 731
Court of jurisdiction: Bratislava

PRF Pieringer Recycling France S. A. S., 11, rue Berthier, F-68390 Sausheim
Tax No.: 910 988 179, VAT-No.: FR25910988179, Company Registry No.: 910 988 179
Court of jurisdiction: Mulhouse

Legal notice:

Billing between you as a business partner and our corporate group (PG) will proceed through the company in our group with which the legal transaction was concluded (tender, award of contract, confirmation of purchase, confirmation of sale).

- 1) The general terms and conditions and terms of purchase of the PG apply. The general terms and conditions of the businesspartner are only binding on the PG if they are recognised in writing in every single transaction. Any supplemental agreements which constitute any change to our terms of business or contract are only legally enforceable if our company management has signed them on behalf of the company.
- 2) Paid waste removal services
 - 2a) In the case of waste removal services, deliveries/pick-ups proceed only on the basis of our offers and/or deliver notes which must be legally signed by the business partner/party releasing the waste for pick-up, along with the confirmation of pick-up issued by the PG. The date and time of delivery as well as the delivery modalities are to be agreed on with the PG before delivery/pick-up.
 - 2b) Should our offer result in an order, our offer also functions as a confirmation of order and we ask that you duly sign and return a copy of this correspondence in the name of your company or association. Should this correspondence not be returned and the service claimed anyway, the prices and conditions that we listed are deemed accepted.
 - 2c) Pick-ups of waste by PG will only be done on the basis of available transport and intake capacity and is subject to change.
 - 2d) All prices are stated excluding VAT, and subject to change. Prices valid until revoked however they can be adjusted on modification of the legal framing conditions by PG.
 - 2e) Furthermore, when the service is used, i.e. when containers, compactors or various vessels are handed over or set out, they automatically are deemed properly handed over or set out, to the extent that a written reclamation is not submitted immediately after the service is used.
- 3) Secondary raw materials with revenue from recyclables
 - 3a) In the case of purchase of raw materials and/or wastes with positive revenue from recyclables, our offers and oral price information only applies once we have sent a written confirmation of purchase (EKB) via e-mail. The EKB will contain information about quantities, quality, price and date/time of delivery. The intake assessment at the recycling facility is final for the actual billing (especially for valuation of individual bales).
 - 3b) The business partner is obligated to immediately inform the PG in writing if conditions arise or become recognisable to him that make it clear that the agreed-upon pick-up or deliver appointment cannot be kept. Generally, a maximum of one hour loading time is calculated into the prices. In the case of culpable delay of a pick-up or delivery by the business partner, the PG is entitled to charge the costs claims resulting from that delay as well as to assert claims for damages. To the extent that the PG comes into delay of acceptance or debtor's delay, the business partner will limit the claim to damages to which it is entitled to 0.2 % of the net total price according to the purchase confirmation per full week, to a maximum however of 3 % of the net total price.
 - 3c) In addition to point 7 concerning the correct declaration, when selling raw materials, the seller and/or raw material producer shall provide proof of end-of-waste upon request by the authority or the raw material processor if the raw material was produced from waste (REACH, expert opinion, etc.).
- 4) The official rules of the ICC apply to the interpretation of trade terms. The transports will be completed in conformity with INCOTERMS 2000 in the currently valid edition and are therefore the basis for all offers and purchase confirmations from the PG.
- 5) The personnel at the physical hand-over of the goods at the loading site must contact our personnel in the office if anything is unclear. Statements from a lorry driver are not legally binding on the PG. This serves to prevent incorrect loading. Our delivery notes essentially list all data needed to avoid incorrect loading or complaints.
- 6) The PG is not obligated to check the authorisation of the customer or its commissioned bodies to sign the order or the delivery note.
- 7) If an Annex VII has been provided by the PG, the business partner and transport carrier is obliged to use only the Annex VII of the PG. The business partner's Annex VII may only be used with the express permission of the PG.
- 8) The business partner /waste holder is responsible for the correct waste and raw material declaration, see 3c). The PG is entitled, if there are doubts about the declaration and labelling of the waste and secondary raw materials, to have them tested at cost to the customer. The results of the tests or examination will decide finally and bindingly on the further processing and billing for costs.

- 9) Classification into price groups by our company based on samples submitted is non-binding. Weighing at the accepting facility is definitive for determining the quantity of waste and/or secondary raw materials picked up.
- 10) Wastes and secondary raw materials in bundles must be handed over in transportable and storable packaging units. In the case of wastes to which the ADR and GGBG apply, their lids must be secured against easy opening. The customer is responsible for any damages that result during or after pick-up due to use of unsuitable or poorly constructed closures. The closures must be labelled legibly using a barrel tag and the UN-No. A suitable sticker is to be used if needed to indicate the hazard class according to the ADR.
- 11) Any analyses submitted must be recognized by the PG.
- 12) If the waste is not precisely labelled, acceptance can be refused.
- 13) Complaints and/or variations in quality must be submitted in writing as soon as possible but within 5 working days of delivery, along with documentation (assessment, intake protocol, photos, etc.). The notification must be sent by fax or e-mail, irrespective of the procedural legality which will be reviewed at a later time.
- 14) The PG will bill the last valid prices stated to the business partner for the services performed. The national and international tax guidelines apply (reverse charge, intra-community delivery, intra-community performance, chain transactions, triangle transactions, depending on the specific application). Any special national taxes such as the fee for clean-up of legacy pollution in Austria will as a rule be referred to in the offers and order confirmations. To the extent that nothing else was agreed to, the party generating the waste is responsible for the withholding of national special fees on waste disposal services. Should it become apparent after the invoice is submitted that, for example, a fee for remediation of legacy pollution is due or a higher fee for legacy pollution must be paid for a waste disposal service in Austria, the PG is entitled to retroactively bill the amount of this fee for remediation of legacy pollution.
- 15) The customer is not allowed to offset its claims against the claims of the contractor (exception, there is an offsetting agreement). The customer cannot withhold payments due to complaints or claims to damages.
- 16) Liability for damages caused by the PG are limited in that it is only liable in cases of gross negligence.
- 17) Liability for warranty claims against the PG are excluded. In the event that this warranty exclusion is not legally enforceable, the PG has the right to choose between conversion and correction.
- 18) Should the warranty exclusion not be legally enforceable, then warranty claims can only be asserted if a complaint is submitted in a timely fashion. The complaint must be sent immediately via registered letter or via fax.
- 19) The PG is only responsible for the costs of correction of a defect performed by the business partner itself or a third party if it expressly gave written consent to this.
- 20) The PG is in every case released from any warranty obligation as long as the business partner is in default of its payment obligations. Warranty claims do not entitle the customer, to retain agreed-upon payments.
- 21) Waiting, driving and parking times for the vehicles and machines that we assign that are caused by operational delays and instructions at the business partner's premises will be charged to the business partner.
- 22) The delivered goods remain the property of the seller until the purchase price has been paid in full. If the buyer defaults, the seller is authorised to withdraw from the contract and to re-take the goods. As long as there is no full settlement of the claims, the buyer is not authorised to sell the item or to pass it on to third parties.
- 23) In the event of bankruptcy or composition proceedings against the customer, the PG has the right to withdraw from the contract and therefore the right to return all waste materials at cost to the customer.

24) Terms of payment

To the extent that no written agreement to the contrary was made, all invoices are immediately due and payable net on receipt.

No collection-only cheques will be accepted.

The PG is entitled at its own discretion to issue partial invoices.

Discounts on the part of the contracting partner are only permitted on the basis of an expressed written agreement.

Offsetting by the contracting partner with claims against the PG, of whatever kind, is excluded unless these counter-claims are established as legally enforceable before a court or were explicitly recognised by the PG in writing.

If there are justified doubts about the contracting partner's ability to pay or creditworthiness, the PG is, at its discretion, entitled to suspend deliveries and services until the agreed-upon counter-consideration is rendered and to withdraw from that part of the contract that has not yet been fulfilled.

In the event of default of payment, we will charge default interest in accord with standard banking practice as well as the accumulating dunning and collection fees.

- 25) Should individual provisions of these terms and conditions be unenforceable, the validity of the remaining provisions will be unaffected.

- 26) In case that one of the business partners proclaims "Force Majeure", the long version of the ICC Clauses on Force Majeure shall apply.

Any amendments to the clause are only legally effective if they are duly signed by our company management.

Force majeure, especially strikes, lock-outs, orders of public officials, emergency laws, natural disasters, production downtime of recycling partners due to high (war-related) energy prices etc. release the business partner from obligations to perform for the duration of the disruption and the scope of their effect.

- 27) On accepting the offer, the Customer expressly recognises these GTC / GTP and they are deemed agreed on.

- 28) It is expressly agreed upon between the business partners that Waste Shipment Regulation 1013/2006 in the current version applies to international waste shipments. National waste regulations are to be treated as subordinate. The national regulations for waste recording and waste balancing will be observed. The corresponding documents will be exchanged in the course of billing or annual waste balances can be settled at the end of the year.

Any confirmations of recycling in addition to these or for "systemware" that requires license documentation can be made available for reimbursement of cost. We recommend that the need for such documentation be made known already when the order is placed.

- 29) The cities named under Point A in the Preamble are acknowledged as the courts of jurisdiction - depending on which firm in the PG issued the offer or the confirmation of purchase. We are a member in the BIR, VDM, BVSE and are willing to accept the result of an arbitration proceeding in the event there is a difference of opinion.